

Jahresbericht 1899

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **4 (1900)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Un premier prix, de fr. 80, au travail intitulé « *Volksbräuche im Kanton Glarus* », dont l'auteur est M. le Dr. *Ernst Buss*, pasteur à Glaris;

Un deuxième prix, de fr. 60, au travail: « *Kulturbilder aus dem Taminathale* »; auteur: M. le professeur *F. W. Sprecher* à Zurich;

Un troisième prix, de fr. 60, à répartir également, (30 fr.) aux auteurs des deux travaux français:

a. « *Us et coutumes des jours de fête et usages locaux propres à Estavayer* »; auteur: M. *Jos. Vollmar*, étudiant à l'université de Genève, et

b. « *Chansons valaisannes* »; auteur: M^{me} *Ceresole-de Loës*, à Lausanne.

Appréciation sommaire des travaux.

Le premier travail se distingue par l'unité du plan, la richesse et l'exposition soignée des matériaux, mais les explications historiques sont souvent très sujettes à caution.

Le travail No. 2 se fait remarquer par l'originalité et, par conséquent, la haute valeur de ses matériaux, dont la rédaction cependant laisse beaucoup à désirer.

Travail No. 3 a. Les us et coutumes décrits sont intéressants. Le jury regrette certaines lacunes d'information et le peu de soin accordé à l'exposition des matières. D'autre part, le travail renferme un grand nombre de détails inutiles.

Travail No. 3 b. Petit recueil de chansons populaires, avec mélodies, qui aurait plus de prix, si l'auteur ne s'était pas borné à reproduire les seuls matériaux, sans donner aucune indication sur leur provenance et sans établir de comparaisons avec les variantes de ces mêmes chansons contenues dans d'autres recueils auxquels l'auteur renvoie. La note personnelle manque.

En remerciant vivement les personnes qui ont bien voulu prendre part au concours, et, en particulier, MM. les membres du jury, nous exprimons l'espoir de pouvoir présenter à notre public tous les travaux primés dans les prochains numéros des *Archives*.

Le Comité.

Jahresbericht 1899.

In elf Sitzungen sind vom Vorstande folgende Gegenstände erledigt worden:

a) Mitgliederzahl.

Status auf 31. Dezember 1899: 508 (gegenüber 502 des Vorjahres). Das Archiv zählt 497 Abonnenten.

b) Herausgabe der vier Quartalhefte des dritten Jahrgangs.

Die Zahl der eingelaufenen Arbeiten war im Berichtsjahr so gross, dass manche derselben auf längere Zeit zurückgelegt werden mussten, trotzdem die gewöhnliche Bogenzahl eines Jahrgangs überschritten worden ist. Dasselbe steht auch für 1900 in Aussicht. Auf Initiative eines Gesellschaftsmitgliedes wurde eine Enquete über Volksmedizin in der Schweiz beschlossen.

- c) Fortführung des Schriftenaustauschs mit 66 anderen Körperschaften.
- d) Verwaltung der Bibliothek. Hierüber berichtet der vom Vorstand gewählte Bibliothekar, Herr Dr. O. Waser, der sich in aufopfernder Weise seiner Aufgabe hingeeben hat, folgendes: Im Sommer 1899 wurde mit der Anlegung eines Zettelkataloges begonnen, der nun (Mitte April 1900) 620 Zettel zählt. Als Ordnungswort wurde in erster Linie der Name des Verfassers genommen oder (z. B. bei Zeitschriften) das erste Substantiv. Daneben wurde auch ein Sachkatalog angestrebt; zumal wurden geographische und volkskundliche Stichwörter berücksichtigt. — Bis Neujahr 1900 wurden 76 Bände gebunden zu Fr. 98.20 und die Bibliothek zählt gegenwärtig (Mitte April) rund 200 gebundene Bücher und gegen 300 Nummern von ungebundenen Drucksachen (von den laufenden Zeitschriften abgesehen).

Die Schenkerliste weist folgende Namen auf:

1. Herr Prof. Dr. R. Brandstetter;
 2. „ „ Jos. Leop. Brandstetter;
 3. „ „ Georgewitsch;
 4. „ „ Dion. Imesch;
 5. „ Dozent Heierli;
 6. „ Hans Hofer;
 7. „ Dr. Ed. Hoffmann-Krayer;
 8. „ Dr. O. Jiriczek;
 9. „ Hans v. Matt;
 10. „ Privatdocent H. Mercier;
 11. „ Dr. A. Schullerus;
 12. „ Vittore Pellandini;
 13. „ Prof. A. Strüby;
 14. „ Dr. E. A. Stückelberg;
 15. „ A. Tobler;
 16. „ A. Vital;
 17. „ Dr. Otto Waser.
- e) Abhaltung der vierten Generalversammlung (in Luzern).
- f) Preisausschreibung auf 1. Januar 1900. Das Ergebnis derselben ist mitgeteilt in Band IV. S. 64. Das Urteil wird im zweiten Vierteljahrsheft veröffentlicht werden.
- g) Organisation des Gesellschaftsvorstandes. Wie bereits durch eine Beilage zu Heft 2 von Band III und Seite 73 von Band IV mitgeteilt ist, übernahm Herr Prof.

Th. Vetter das Präsidium, nachdem der bisherige Vorsitzende Herr Dr. Hoffmann-Krayer den Wunsch ausgesprochen, seine Thätigkeit auf die Redaktion der Zeitschrift konzentrieren zu wollen.

Zürich, im April 1900.

Der Sekretär:
E. A. Stückelberg.

Jahres-Rechnung 1899.

Einnahmen:

Saldo vom 31. Dezember 1898		Fr. 1239.—
31 Mitgliederbeiträge	à Fr. 3	„ 93.—
15 Zeitschriftenabonnements	à Fr. 4	„ 60.—
6 „	à Fr. 6	„ 36.—
463 Mitgliederbeiträge	à Fr. 7	„ 3241.—
8 Zeitschriftenabonnements	à Fr. 8	„ 64.—
		<u>Fr. 4733.—</u>

Ausgaben:

Zeitschrift 1899 Heft I.		Fr. 648.15
„ „ II.		„ 615.75
„ „ III.		„ 522.10
„ „ IV.		„ 568.40
Zinkographien, Lichtdrucke etc.		„ 462.75
Bureau, Mietzins, Abwart, Buchbinder etc.		„ 584.35
Porti etc.		„ 104.10
		<u>3505.60</u>
Saldo per 31. Dezember 1899		„ 1227.40
		<u>Fr. 4733.—</u>

Zürich, 15. April 1899.

Der Quästor:
Emil Richard.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

In Erfüllung ihres in der Generalversammlung erhaltenen Mandates haben die Unterzeichneten die per 31. Dezember 1899 abgeschlossene Rechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde geprüft und solche nach dem Vergleich mit den Büchern vollständig in Ordnung gefunden.

Wir beantragen somit der Tit. Generalversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung pro 1899 unter bester Verdankung an den Vorstand.

Zürich, den 23. April 1900.

Hans Steiner.
Dr. E. Schwyzer.